

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23 / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23, Tel. 84 23 75 / Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 6

Berlin, Juni 1957

37. Jahrgang

Der Spruch: Freue dich deines Lebens,
es ist schon später als du denkst.



Bruno Kasten ist tot

Eine unaufhaltsame Tatsache enthalten diese Worte für alle **TSV**-Angehörigen und darüber hinaus für viele Freunde des Vereins und des Verstorbenen. Und doch ist es so. Am Montag, dem 20. Mai, verlöschte das Leben unseres Ehrenmitgliedes und langjährigen 1. Vorsitzenden kurz vor Erreichung seines 65. Lebensjahres nach einer kurzen, heftigen Krankheit. Mit rauher Hand riß der Tod eine große Lücke in unsere Reihen, nahm uns den Menschen, der immer und immer mit ganzem Herzen für uns gewirkt hat, der die Förderung der Jugend an die erste Stelle seines Strebens stellte, der erfüllt war vom Geiste Friedrich Ludwig Jahns und danach handelte zum Wohle so vieler Menschen, die sich in gleicher Gesinnung zu einer festen turnerischen Gemeinschaft zusammengefunden haben. Sein Werk ist es, das über 1000 **TSV**-Angehörige zusammenhält in der Treue, wie Bruno Kasten sie uns vorgelebt hat. Stattten wir ihm unseren Dank ab durch die Fortführung seines Wirkens, bleiben wir treu seinem Vorbild, dann kann er nie vergessen werden.

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

2. 6. Vereins-Gerätekampf der weibl. Jugend ☉: Tib, 9.30 Uhr
3. 6. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
4. 6. Teilnehmer-Besprechung Wanderfahrt der Handball-Jugend, Sportlerheim Stadion Lichterfelde, 19.30 Uhr
7. 6. Fachwartesitzung bei Blümke, Finckensteinallee 36, 20 Uhr
- 8.-17. 6. Wanderfahrt der Handball-Jugend
10. 6. Vereins-Jugendsportfest, Lichterfelder Stadion, 13 Uhr
15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
19. 6. Probe der Festgymnastik für das Landes-Turnfest, Sporthalle Schöneberg, 19 Uhr
21. 6. Beginn des 4. Berliner Landes-Turnfestes 1957, Volkspark und Stadion Rehberge
- 21.-30. 6. 4. Berliner Landes-Turnfest 1957
1. 7. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr

Unser Landes-Turnfest 1957 vom 21. bis 30. Juni

Der Turnbruder Erich Thierbach, unser Landesoberturnwart, begann sein Vorwort in den Ausschreibungen für das Landesturnfest mit den Worten: „Unser Wunsch, das Turnfest wieder einmal in einer Stadt der Mark Brandenburg begehen zu können, ist leider noch nicht in Erfüllung gegangen.“ Das mag alle, die früher Turnfeste in Städten außerhalb Berlins, also in der Mark Brandenburg, mitgemacht haben, mit Wehmüt erfüllen, doch eines Tages werden wir auch wieder hinausfahren können in unsere Heimat um Berlin, um Turnfeste zu feiern, die dann viele Herzen wieder vereinen werden. In diesem Jahre werden wir also noch einmal unser Landesturnfest in Berlin feiern, und das soll und wird bestimmt nicht weniger erhehend sein. Das Stadion und der Volkspark Rehberge wurden für die Austragung auserwählt. Es wird ein Fest werden wie alle vorangegangenen, nur vielleicht noch schöner, gereifter, wenn alle Turner und Turnerinnen jeglichen Alters aus ganz Berlin daran teilnehmen und diese Teilnahme als eine innere Verpflichtung empfinden. Genug geschrieben und gesagt ist in den vergangenen Monaten worden, nun wird es an den Turnwarten, Jugendwarten, Übungsleitern, Mannschaftsführern und nicht zuletzt an allen Mitgliedern des ☉ liegen, wie sie unser inneres Bild der Stärke nach außen widerspiegeln werden. Wettkampfmäßig betrachtet dürfte eine starke Beteiligung der Turner, Leichtathleten, Schwimmer, Faustballspieler zu erwarten sein. Auch eine Handballmannschaft wird sich die Gelegenheit zur Teilnahme nicht entgehen lassen. Aber werden alle übrigen, die nicht an Wettkämpfen teilnehmen, der Größe unseres Vereins entsprechend zum Festzug antreten? Dabei darf einfach keiner fehlen! Wer es noch nicht erlebt hat, bei einem Festzug dabei gewesen zu sein, wer das Gefühl „ich gehöre dazu“ noch nicht kennt, der sollte diesmal dabei sein. Er wird mir recht geben, daß es ihm ein wirkliches Erleben war. Darum: Nicht nur alle Wettkämpfer, sondern auch alle übrigen ☉-Angehörigen — Kinder, Jugendliche, Erwachsene — treten zum Festzug an. Kleidung hierfür:

Männer und Jugendliche: kurze oder lange weiße Hose, weißes Turnhemd mit ☉-Abzeichen und DTB,

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Telefon 72 19 68/69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 30 Jahren
Trainingsanzüge, Spikes, Trainingsschuhe
Abzeichen, Hemden und Hosen und natürlich jedes Sportgerät

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Frauen und Jungmädchen: weiße Bluse, dunkler Rock,

Kinder: kurze schwarze Hose, weißes Turnhemd mit ☉-Abzeichen und DTB.

Treffpunkte und alles sonst noch Wissenswerte wird auf den Turnhallen und Übungsstätten noch bekanntgegeben. Aber auch hier werden alle Teilnehmer um äußerste Pünktlichkeit gebeten, wo immer sie auch erwartet werden. Für die Wettkämpfer ist noch wichtig zu wissen (Achtung Turnwarte!): Meldegeld habt Ihr nicht zu zahlen. Wer aber zu Wettkämpfen gemeldet hat und nicht antritt, ist zur Zahlung einer Buße verpflichtet. (Kinder und Jugendliche 0,20, Erwachsene 0,30, Mannschaften 1,— DM.) Die durch die Turnfestgroschen bezahlten Festabzeichen, die zum Besuch aller Veranstaltungen beim Landesturnfest berechtigten, werden ab sofort auf den Turnhallen und Übungsstätten gegen Vorlage der Mitgliedskarten ausgegeben. Es muß sich also jeder Teilnehmer darum bemühen. Am Mittwoch, dem 19. Juni, findet in der Sporthalle Schöneberg eine allgemeine Probe der Festgymnastik aller Männer und Jugendturner statt. Der Oberturnwart erwartet alle Teilnehmer pünktlich zum Beginn um 19 Uhr.

Nützt nun alle die nur noch kurze Zeit bis zum Festbeginn, übt, bereitet Euch vor auf das große Turnfest im Stadion Rehberge, heftet das schwarze ☉ auf Eure Turnhemdbluse und tragt es stolz in den Turnfesttagen bei Wettkämpfen und beim Festzug, auf daß Ihr beitrage zum Gelingen des mit vieler Mühe vorbereiteten Festes zur Ehre unseres Vereins, zum Nutzen unseres deutschen Turnens.

Hellmuth Wolf

Der Zeitplan für das Landesturnfest:

- Freitag, den 21. Juni: Feierliche Eröffnung (Aula Müller-Ecke Triftstraße)
 Sonnabend, den 22. Juni: 18 Uhr: DTVM Klasse I und III, DTVG (8 und 4 Paare), Stadion und Volkswiese, anschl. Sonnenwendfeier der Turnerjugend im Tanzring
 Sonntag, den 23. Juni: „Tag des Kinderturnens.“ Vormittag: Einzelwettkämpfe Knaben und Mädchen. Nachmittag: Wipfelwettkampfstreit. Festlicher Abschluß mit Siegerehrung
 Donnerstag, den 27. Juni, und Freitag, den 28. Juni: Schwimmwettkämpfe im Stadtbad Gerichtstraße
 Sonnabend, den 29. Juni: Nachmittag: Das Vereinsturnen. Als Abschluß des Tages ein Festabend in der Freilichtbühne und Treffen der Älteren im Saal der Hochschulbrauerei
 Sonntag, den 30. Juni: Vormittag: Einzelkämpfe der Erwachsenen und Jugend. Nachmittag: Festzug (Leopoldsplatz—Volkspark). Aufmarsch aller Vereine im Stadion. Ausklang des Tages mit Festgymnastik der Erwachsenen und Jugend. Sondervorführungen der Kinder, Jugend, Männer und Frauen, Staffelläufe

Ferner sind während der Festtage vorgesehen Faustballspiele, Tennis- und Handballturniere.

An alle Fachwarte!

Ich bitte alle Fachwarte aus den Abteilungen Turnen, Sport und Spiel und Schwimmen an der Fachwartesitzung am Freitag, dem 7. Juni, um 20 Uhr, bei Blümke, Finckensteinallee 36, teilzunehmen. Der einzige Punkt der Tagesordnung ist das 4. Berliner Landesturnfest.

Otto Pötsch, Oberturn- und Sportwart



Otto Schoepke
Seit 1897 - „Das Hausrat-Spezialgeschäft“
OFEN / EISENWAREN / GLAS / PORZELLAN
Lichterfelde Ost • Kranoldplatz 1a • Telefon 73 32 02



Neu!

Neu!

Textil-Lukowski

Lichterfelde, Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in
Damen - Oberbekleidung
Damen-, Herren- u. Kinderwäsche
Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frot-
tierwaren zu äußerst günstigen Preisen

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58 a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung

Anfertigen
von abgesteppten Oberbetten

WASCHOW

Bestecke

Ergänzungen sämtl. früherer Muster

Eigene Schleiferei

Lichterfelde West, Baseler Str. 1

(Hans-Sachs-Straße am Bhf. Lichterfelde West)

Tel. 73 22 97

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

Kurz — aber wichtig!

Es ist anscheinend nicht allgemein bekannt, daß jeder Vereinsangehörige für seinen Beitrag, den er an die Abteilung zahlt, der er angehört, auch alle übrigen Arten der Leibesübungen in den anderen Abteilungen betreiben kann, ohne dort einen Sonderbeitrag zu zahlen. Lediglich beim Schwimmen ist das sogenannte „Badegeld“ zu zahlen, das jedoch auch die Angehörigen der Schwimmabteilung leisten. Turner und Turnerinnen, die am Jahnkampf teilnehmen und in der Finckensteinallee schwimmen wollen, müßten sich rechtzeitig bei der Schwimmabteilung melden, da das von den Alliierten verwaltete Bad nur unter Beobachtung von Kontroll-Maßnahmen betreten werden darf.

In der Ausgabe vom 11. Mai wurde vom Steglitzer Lokal-Anzeiger das 70jährige Bestehen unseres Vereins mit dem Hinweis „70 Jahre Turnen in Lichterfelde“ in einer unserm Heimatblatt entsprechenden Weise gewürdigt. Dank und Anerkennung für die dem „Schwarzen ①“ in einem „Gut Heil“ zusammengefaßten Zukunftswünsche seien hiermit der Redaktion des Steglitzer Lokal-Anzeigers ausgesprochen.

Kommt zum Faustballspielen!

Jeden Sonntag ab 9 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr wird von jung und alt im Lichterfelder Stadion eifrig Faustball gespielt. Wenn auch dieses schönste Turnspiel sich im ① dank der Leitung von Hans Bernhard Poetsch eines regen Zuspruchs erfreut, so könnten noch viel mehr Mitglieder aller Abteilungen Freude daran finden. Kommt und spielt mit!

Wer kann Fotos und andere Erinnerungstücker für unser Vereins-Archiv zur Verfügung stellen? Turnbruder Bernhard Lehmann hat sich anerkennenswerterweise bereit erklärt, das Vereins-Album weiterzuführen, und das freut uns, denn es befindet sich bei ihm in guten Händen. Er wohnt in Zehlendorf, Am Lappjagen 20. Wir hoffen, daß jeder einmal in seinen Foto-Alben Nachschau nach geeigneten Bildern hält.

Mit Erfolg inserieren mehrere Lichterfelder und Steglitzer Geschäftsleute im „SCHWARZEN ①“, und zwar laufend. Müßte es nicht eine Selbstverständlichkeit sein, daß die Geschäftsleute aus unserm Mitgliederkreise ständig eine Anzeige im „Schwarzen ①“ haben? Neben dem geschäftlichen Gewinn sollte auch ein wenig an die Unterstützung des Vereins gedacht werden. Die in Frage kommenden Mitglieder mögen sich hiermit persönlich angesprochen fühlen!



Am Dienstag, dem 21. Mai 1957, verstarb im 79. Lebensjahre unser Turnbruder

OSKAR TAUBE.

Noch bis in die letzte Zeit hat er regen Anteil an allem, was mit seinem geliebten ① zusammenhing, genommen. 55 Jahre hielt er ihm die Treue. Als

Turner vom alten Schlag war der Entschlafene immer zur Stelle, auf dem Turnsaal, bei Turnfesten, bei Spielen und geselligen Veranstaltungen, auf Wanderungen, Versammlungen, als Kampfrichter und als stiller, bescheidener Turnbruder im engeren Freundeskreise. Nun ist er eben so still, wie es seine Art war, von uns gegangen, einen Tag später ist er seinem Turnbruder Bruno Kasten gefolgt, den Weg in die Ewigkeit fortzusetzen, den sie beide fünf Jahrzehnte hindurch gemeinsam gegangen sind. Wir alle vom ① trauern um Oskar Taube in herzlicher Anteilnahme für seine Frau und seine Angehörigen und werden ihm stets ein turnbrüderliches Gedenken bewahren.

Bruno Kasten zum Geleit

Lieber, toter Turnbruder Bruno! Wenn wir, die wir zu Deinem ① gehören, nun zusammen mit Deiner Frau Frieda an Deinem Grabe stehen, dann geht es uns genau wie ihr, wir können einfach nicht daran glauben, daß Du nicht mehr zu denen gehörst, denen man die Hand reichen, denen man in die Augen sehen kann. So unerwartet schnell hat der Tod die Hand nach Dir ausgestreckt, und Du konntest es trotz Deiner Kraft und trotz Deines Wissens, daß Du noch längst nicht überflüssig bist, nicht verhindern, daß er Dich mitnahm. Bis zum letzten Atemzuge hast Du Deine geliebte Turnerjugend im Sinne gehabt, Deine Aufgaben im Verein als 1. Vorsitzender ließen Dich nicht los, Du hast noch Anteil am Vereinsgeschehen Deinen Freunden gegenüber genommen, ohne an einen Abschied zu denken. Zu diesem Abschied hat Dir der Stärkere keine Zeit gelassen. Nun klappt die Lücke in unseren Reihen, wir sehen uns an in stummer Frage „Was nun?“ und niemand weiß eine Antwort. Wer wird es, wie Du, können, das Vereinsschiff in immer wieder ausgleichender Weise um die Klippen zu steuern, wer wird, wie Du, sein ganzes Herz an das hängen, was Dir in Deiner nun um wenige Tage verfehlten 50jährigen Zugehörigkeit zur Turnerei und zugleich zum ① seit früher Jugend ins Blut gegangen war? Als Du an Deinem 60. Geburtstag zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt wurdest, da waren Deine Verdienste um das Wohl des ① und seiner Jugend so groß, daß zu dieser Ehrung freudige Zustimmung aller Mitglieder herrschte. Nun hättest Du im nächsten Monat Dein 65. Lebensjahr erreicht, und sicherlich hättest Du dann im Ruhestand in noch stärkerem Maße Dein ganzes Streben auf Dein Werk, auf unseren ①, gerichtet. Was hatten wir bereits für Pläne mit Dir! Nicht nur Deine 50jährige Vereinszugehörigkeit und Dein 65. Geburtstag, sondern auch Dein im nächsten Jahre erwartetes 25jähriges Jubiläum als 1. Vorsitzender des ① sollten Anlaß zu verschiedenen Ehrungen seitens des Vereins, des Berliner Turnerbundes und des Deutschen Turner-Bundes sein. Außer der Silbernadel des Vereins schmückte Dich bereits die Goldene Ehrennadel des Berliner Turnerbundes, und nun können wir Dir die für den 6. Juni gedachte Goldene Vereinsnadel nicht mehr an Deine Brust heften. Das hat alles Dein so unaßbar schneller Tod verhindert. Aber es wären ja nur Äußerlichkeiten gewesen, die Dein großes Wirken und Schaffen belohnt hätten. Viel inhaltsschwerer wird Dir das Bewußtsein in Deiner Ewigkeit sein, daß es viele, viele Menschen gibt, die in Freundschaft und Anerkennung Deiner großen Liebe zu den Aufgaben des Vereins, die Du Dir selber stelltest, gedenken und Dir für ihr ganzes Leben Dank sagen. Deine alten Freunde, mit denen Du durch Jahrzehnte fast täglich Mühen und Freuden teilstest, mit denen Du zusammen turnerisches Vorbild warst in nimmermüder Arbeit für das Erreichen turnerischen Ziels und Jahn'scher Ideale, sie werden Dich am meisten vermissen als ein Stück ihres Lebens.

Wieder gut sehen und besser aussehen
mit einer Brille von Optiker Jäger



Kassenlieferant 

am S-Bhf. Botanischer Garten Ruf 76 35 07

Nie warst Du anders als fröhlich und heiter bei so unendlich vielen Zusammenkünften, nie warst Du anders als ausgeglichen, friedliebend, versöhnend, immer nur das Beste wollend. Immer warst Du bereit, Deine Zeit zu opfern, nach dem Rechten zu sehen, die innere Stärke zu mehren und in vorbildlicher, sauberer Art aufzutreten als wirklicher Repräsentant Deines Vereins, dem Du als Erster vorstandest. In allen Abteilungen, bei jung und alt warst Du gleich beliebt und geachtet und das auch weit über den Rahmen des Vereins hinaus bei allen Berliner Vereinen und Verbänden, besonders beim Berliner Turnerbund, zu dessen erweiterten Vorstand Du gehörtest. Der Name unseres ① hatte durch Dich einen guten Klang und wurde überall gern vernommen. Und nun bist Du tot, lieber Bruno! Schmerzlich erfüllt uns die Pflicht, Deiner echten Turnersfrau Frieda, die mit Dir durch Dein langes Turnerleben gegangen ist und die ach so oft vielleicht schwer hat immer Verständnis aufbringen müssen für die Opfer an Zeit, die Du Deinen Turnern brachtest und die Du ihr entzogst, nun in herzlicher Anteilnahme die Hand zu drücken. Sie weiß es aber, wie unsere Herzen Dir nachklingen, wie sie erfüllt sind von Dankbarkeit. Und das wird ihr und soll auch Dir ein Versprechen sein, Dich niemals zu vergessen. Solange es einen ① gibt, wird Dein Name und Dein Geist in unserer Gemeinschaft leben, und wir werden Gelegenheiten finden, Dir immer aufs neue unsere Grüße hinaufzuschicken in die Gemeinschaft der Getreuen, denen Du so oft Worte des Gedenkens nachgerufen hast. Ich glaube, lieber Bruno, daß ich mich mit vorstehenden Worten, die Dir als Geleit auf Deinem langen Wege dienen sollen, zum Sprecher für alle, die Du als treue Diener Deines Werkes zurückgelassen hast, machen durfte, und gehe Dir auf Deinen Weg den für einen Turner gedachten Vers eines von Dir oft gesungenen Turnerliedes mit, den wir im gleichen Sinne miteinander beherzigen und als Abschiedsgruß für Dich in unserer Brust bewahren wollen:

So lebt denn wohl!
Wenn auch die Sonnen uns sinken,
werden doch neue uns winken,
Freunde, lebt wohl!

Dein Turnbruder Hellmuth Wolf

Vereins-Jugendsportfest am 10. Juni

Auf das am 10. Juni ab 13 Uhr im Lichterfelde Stadion stattfindende Vereins-Jugendsportfest, zu dem alle Berliner Vereine eingeladen wurden, wird besonders hingewiesen. Da unsere jugendlichen Leichtathleten für gute Kämpfe garantieren, ist zu hoffen, daß aus unserem Mitgliederkreise recht viele Zuschauer kommen werden.

Ferienfahrten im Sommer 1957

Das Zeltlagerprogramm des Sportverbandes Berlin e. V. für die Berliner Turn- und Sportjugend wurde bereits im April an die einzelnen Abteilungen gegeben, und die Meldungen sind auch bereits eingegangen. Falls noch Nachmeldungen abgegeben werden, soll versucht werden, sie auf die vielleicht noch freien Plätze zu verteilen. Männliche und weibliche Jugendliche sowie Kinder können Näheres bei ihrem Abteilungsleiter oder in der Geschäftsstelle (H. Neitzel), Lichterfelde, Manteuffelstraße 23, wochentags zwischen 19 und 20 Uhr, erfahren. Für die Betreuung auf den Fahrten haben sich erfahrene Übungsleiter zur Verfügung gestellt. Wenn die Fahrten in diesem Jahre genau so schön werden, wie sie es bisher waren, dann blüht unseren Vereins-Jugendlichen und -Kindern eine schöne Ferienzeit.

TRAININGSSCHUHE

schwarz/weiß für Handball, Fußball, Hockey
mit verstärkter Vorderkappe, Größe 31-35 DM 7,90
Größe 36-42 DM 8,75

Lehmann & Dowe, Hindenburgdamm 58 (neben Hili)

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

DAMEN-UNTERRERENMODEN

Lichterfelde West, Drakestr. 15, W 15, Kurfürstendamm 225

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Eduard Grigoleit, Lichterfelde, Roonstraße 8

Vereins-Gerätekampf

①: TiB, weibliche Jugend

Am 2. Juni treten unsere Jugendturnerinnen zu einem Vereinskampf gegen die Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. an, und zwar in der Turnhalle Sophie-Scholl-Schule, Elsholzstraße 34-37, Eingang Pallasstraße. Beginn 9.30 Uhr. Wir sind gespannt, wie unsere weibliche Jugend sich gegen die Turnerinnen der TiB halten wird und hoffen auf ein gutes Abschneiden. Unsere gesamte Turnerjugend sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, dem Kampf als Zuschauer beizuwohnen, um auch noch hinzuzulernen.



Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Handball

Wanderfahrt der ①-Jugend zum Elm-Wald
Unser Besuch am 1. Mai in Lelm hat uns gezeigt, daß dort für unsere Wanderfahrt alles bestens vorbereitet wird.

Alle Teilnehmer treffen sich nochmals am Dienstag, dem 4. Juni, um 19.30 Uhr, im Sportlerheim des Stadions zur Abschlußbesprechung. Die Kosten für die Verpflegung und Unterkunft (DM 32,50) sind hierbei zu bezahlen. Die Fahrtkosten trägt der Senat von Berlin im Rahmen des Westfahrten-Wander-

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

programmes. Mitgliedskarten mit Quittung über gezahlte fällige Vereinsbeiträge sind mitzubringen. Die Abfahrt soll am Pfingstsonnabend, dem 8. 6., am frühen Nachmittag erfolgen. Rückkehr am 17. 6. abends. Alles weitere wird am 4. 6. besprochen. Die Eltern der Fahrtteilnehmer sind zu der Besprechung ebenfalls eingeladen.

Pfingstfahrt der 1. Männermannschaft nach Hamburg und Bremen

Nach dem Osterbesuch der Hamburger Handballfreunde vom Altonaer FC 1893 wollen wir am 1. Pfingstfeiertag den Besuch erwidern. Für den 2. Feiertag ist ein Freundschaftsspiel mit dem TSV Farge-Rekum (Bremen) abgeschlossen, so daß wir auch die andere Hansestadt kennenlernen werden. Unserer Mannschaft wünschen wir auf dieser Fahrt vollen Erfolg, in der Hoffnung, daß die alte Kame-

Leibling

Für den ①
Trainingsanzüge, Jerseys, Spikes, Schwimmtrikots, Sportbeutel
führt

SPORTHAUS MUCHOW
nur Lichterfelde Ost, Lankwitzer Str. 20 . Tel. 73 22 68

radschaft gestärkt wird. Schlachtenbummler finden vielleicht noch Platz im Bus und wenden sich umgehend an Sportfreund Alfred Joachim.

Für unsere 1. Frauenmannschaft stand der auswärtige Gegner bei Einsendeschluß noch nicht fest.
Herbert Redmann

Unser Jugend-Blitzturnier am Karfreitag wurde durch die Teilnahme zweier Jugend-

Restaurant Alt Lichterfelde

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelbahnen Vereinszimmer

mannschaften des TSV Lelm bereichert. Bei den Jungmannen siegte Z. 88 vor ①, bei der Jugend ① vor Z. 88. Zweite Jugend: BSV vor OSC. Unsere weibliche Jugend siegte vor Blau-Weiß 90. Das schöne Turnier hätte mehr Zuspruch seitens unserer Mitglieder verdient. Als frischgebackener Oberliga-Aufsteiger beteiligte sich die 1. Frauenelf wiederum am MSC-Turnier. Wie im Vorjahr reichte es leider nur zum 2. Platz hinter Rudow (4:7). MSC

5:0, SV Reinickendorf 6:1 und CHC 6:3 waren die übrigen Ergebnisse.

M 1 — Altona 93 21:9. In der 1. Halbzeit hielten die Hamburger noch einigermaßen mit. Nach der Pause kam die ersatzgeschwächte Mannschaft etwas durcheinander, so daß wir zu einem klaren Erfolg kamen.

M 1 — NSF 15:6. Zum Abschluß unseres Anturnens fand dieses Freundschaftsspiel statt. M 1 : Z 88. Das letzte Rundenspiel hatte für den Verbleib in der Oberliga für beide Mannschaften keine Bedeutung. Die Leistungen waren daher nicht überragend. Halbzeitstand für uns 6:5. Mit etwas Glück hätte es am Schluß für uns zum Siege reichen können.

Weitere Ergebnisse: M 2 — Rehberge 17:15, M 3 — TiB 15:9, — Tsp. Süden 14:12, JM — Rehberge kpfl. verl., — Fuchse 16:17, — MSC gew., — Südwest 14:12, Jgd. — Fuchse 10:14, — Südwest 8:11; 2. Jgd. — NSF 21:13, — Südwest 9:11.

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Die am Großstaffellauf Potsdam—Berlin 1957 beteiligte Mannschaft der männlichen Jugend hat uns mit ihrem 7. Platz von 12 angetretenen Mannschaften voll entschädigt für das an anderer Stelle behandelte unsportliche Verhalten einiger Läufer der Männermannschaft, die durch ihr Nichterscheinen den Rückzug der ganzen Mannschaft herbeiführte. Zu Beginn hielten unsere Jungen eine Zeitlang die Spitze, verloren sie alsdann und konnten erst

Kleider

Wiefel

Mäntel

Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 . 73 69 20

ARWA

Perlon 1. Wahl ab 2,95 DM

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Winterreiserabatt bis Juni

Grundgebühr 25.- DM

Fahrübung je 6.- DM

Einmalig für Berlin:

Nachttarif für 5,- von 19,00 bis 8 Uhr



76 39 09

auf den Straßen Charlottenburgs einigen Boden gutmachen. Jedenfalls bedeutet der 7. Platz eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem 11. Platz des Vorjahres. Allen Läufern sei Dank gesagt für ihren guten Einsatz.
wibra

Schwimmen

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16
Tel. 73 23 56 (Freymann)

An den 15. Berliner Jugendprüfungskämpfen beteiligten sich leider nur zwei unserer Schwimmer. Iris Wiefel, deren Energie und Fleiß beim Training man immer wieder loben muß, schwamm über 100 m Brust 1:27,6. Nur

eine Berlinerin schwamm noch etwas schneller. Aber Iris schafft es noch, auch einmal ihre größte Konkurrentin zu überflügeln! (Wer war es denn? D. Schriftltg.) Über 200 m Brust schwamm Iris 3:13,1 und 100 m Schmetter 1:31:7. Am 12. 5. schwamm Iris mit der Elite Berlins über 200 m Brust und wurde in der großartigen Zeit von 3:08,9 Dritte. Hoffentlich findet sich bald eine ebenbürtige Schwimmerin im ①. (Wie wär's mit dir, Heidrun Pangratz? Ein wenig mehr Training gehört aber schon dazu!) Zum ersten Male auf dem Startblock stand unsere jüngste Wettkampfschwimmerin Brigitte Schwinger. 1:18,6 über 50 m ist doch bestimmt schon ein Erfolg! Bravo, Brigitte, weiter so!
Gisela Reimer

Potsdam—Berlin — ja oder nein?

Das Verhalten einer Anzahl der für die Männermannschaft vorgesehenen Läufer für den diesjährigen Lauf Potsdam—Berlin läßt ernsthaft die Frage aufwerfen, wie in Zukunft die Beteiligung an diesem Großstaffellauf erfolgen soll. Eine viele Tage und Stunden erforderliche Vorarbeit ist zu leisten, um die Beteiligung überhaupt zu ermöglichen. Mit großem Idealismus opfern die immer zum Einsatz bereiten Fachwarte und Helfer ihre Freizeit, damit den ①-Mitgliedern Gelegenheit geboten wird, sich kämpferisch zu betätigen und vor die Öffentlichkeit zu treten. Aber es sind nur einige wenige, die dem Bemühen Rechnung tragen und zur Teilnahme drängen, andere, die zwar meistens diejenigen sind, die sich über mangelnde Betätigungsmöglichkeit beklagen, machen sich nicht die geringsten Gedanken darüber, was sich anständigerweise gehört, die große Arbeit der ehrenamtlichen Helfer nicht nutzlos zu machen und daß es noch unanständiger ist, ihre zum Laufen bereiten Kameraden aufsitzen zu lassen. Auch daß die Vorbereitung eines Potsdam—Berlin-Laufes Geld kostet, der Autobus trotz des Ausfalls einer Mannschaft bezahlt werden muß, interessiert sie nicht. Sie zahlen vielleicht ohnehin ihren Vereinsbeitrag nicht! Sie halten es nicht einmal für wert, die im Falle der Verhinderung erbetene Nachricht zu geben! Es fehlt diesen Unzuverlässigen der Gemeinschaftsgeist, der die Mitglieder aller Abteilungen verbinden sollte. Ist es nur Gedanken-



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER

Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparaturen

Konservierung Jetzt auch ABC

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

Tel. 73 22 89

Nossack-Bürobedarf
Füllhalter, Zeichenartikel, Feine Briefpapiere, Schul- und Jugendbücher,
Oberammergauer Schnitzereien, Lampions u. Girlanden, Briefmarken u. Alben
Berlin-Lichterfelde West am S-Bahnhof, Baseler Straße 2-4
Filiale: Hortensienstr. 12b am Bhf. Botanischer Garten

losigkeit oder ist das Vereinsgebilde, wie es jetzt ist, reformbedürftig? Wenn ja, wie müßte es aussehen, damit jeder sich als zu einer Familie gehörig fühlt und danach handelt? Ich würde es sehr begrüßen, wenn Anregungen aus dem Mitgliederkreise zu dieser Frage kämen, denn ganz möchte ich nicht die Hoffnung aufgeben, wegen einiger Unzuverlässiger denen, die Freude am Kampf und der Beteiligung haben, diese Freude künftig nehmen zu müssen.

Willi Braatz

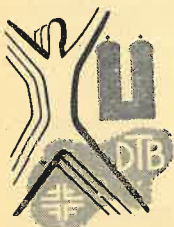
Gemeinsames Antunnen

Gemeinsames Anturnen

Am 5. Mai führten zum ersten Male die drei Steglitzer Turnvereine, **DTSG Steglitz, STV Jahn Steglitz**, ihr Anturnen als Frühjahrssportfest gemeinsam durch. Über 250 Wettkämpfer und eine stattliche Anzahl Zuschauer hatte sich eingefunden. Leider litt der Besuch und die Teilnahme an der Veranstaltung unter den allzufrüh erschienenen „Eisheiligen“. Das Sportfest kann in jeder Beziehung als gelungen bezeichnet werden und hat den Weg gezeigt, wie sich gute Zusammenarbeit der drei Bezirksvereine mit dem Streben nach den gleichen Zielen günstig auswirkt. Man sollte künftig daran festhalten.

Die Ergebnisse bringen wir in der nächsten Ausgabe. G-t

Man sollte künftig daran festhalten.
Die Ergebnisse bringen wir in der nächsten Ausgabe. G-t



Immer wieder richten sich unsere Gedanken auf das

DEUTSCHE TURNFEST MÜNCHEN 1958

DEUTSCHE TURNFEST MONAT
Sparen und die Ferienreise einplanen können und müssen wir jetzt schon. Die Zeit vergeht!

Die Geschäftsstelle und Turnbruder E. Grigoleit nehmen Spargelder entgegen.

Aderlaß nun beendet?

Aderlaß nun beendet?
Nach der am 15. Mai abgehaltenen Besprechung mit der 1. Männer-Handballmannschaft scheint der Aderlaß nunmehr beendet zu sein, und es wird die Ruhe und Sicherheit, die eine Mannschaft braucht, wieder einkehren. Nach Pieper sind nun auch Klaus Wegner, Guske und Franke ausgetreten, da die Lockungen von anderer Seite stärker waren und in irgendeiner Hinsicht vielversprechend scheinen. Es wird abzuwarten bleiben, inwieweit sich alles erfüllt, was diese nicht nur Ungetreuen sondern auch Undankbaren als vermeintlich Besseres erhoffen. Unserer uns verbliebenen Mannschaft gebührt jedenfalls größte Hochachtung für ihr Verhalten, für ihre konsequente Einstellung zu der Sache, obwohl es manchen Sieg gekostet hat und die Gefahr des Abstiegs aus der Oberliga mehr als drohend war. Nun, die Mannschaft hat es auch ohne die gültige Mithilfe der Abgewanderten geschafft, in der Oberliga zu bleiben, und es wird sicher ein Weg gefunden werden, sich weiter zu behaupten. Wo so ein guter Geist herrscht,

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für Wandern u. Sport
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Blumenhalle am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

wie er von den verbliebenen Mannschafts-Mitgliedern bewiesen wurde, da wird auch das bereits vorhandene Können, der Wille und Fleiß und die Freundschaft der elf Spieler ausreichen, erfolgreich zu sein und zu bleiben. Der ganze ① wünscht der 1. Männermannschaft für alle weiteren Spiele, vor allem für die der Spielzeit 1957/1958, viel Glück!

Hellmuth Wolf

Aus dem Mitgliederkreise

Der Turnschwester **Charlotte Heller** von der Gymnastikgruppe gratulieren wir herzlich zu ihrem 50. Geburtstag am 19. Juni und hoffen, daß sie noch lange viel Freude im **LD** hat.

Herzlichen Dank dem Turnbruder **Eduard Grigoleit** für die selbstlose Übernahme der Vertretung bei der Fertigstellung des „Schwarzen ①“ im Mai während der Abwesenheit des Schriftleiters. Für Deine Kur in Bad Steben, lieber Edu, guten Erfolg und herzliche Grüße nach dort.

Kartengrüße gingen ein von den Turnbrüdern Werner Hertsprung aus Corpus Christi (Texas), Richard und Eva Schulze aus dem Fichtelgebirge, Hellmuth Wolf und Willi Brauns aus Bad Neuenahr, Familie Bogsch aus Neustadt, Eduard Grigoleit aus Bad Steben, Horst Habermann und Frau aus Toronto.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme am Hinscheiden unserer Anni Sarre sagen wir dem ① und seinen Angehörigen innigen Dank. Die Geschwister Sarre und Wolf.

Turnschwester **Gertrud Engelke** sandte Grüße aus Hamburg und bedankt sich mit einer Spende von 10 DM für die laufende Übersendung des „Schwarzen ①“. Ebenso sandte **Ilse Bogsch** aus gleichem Anlaß 5 DM. Ist es nicht ein Zeichen dafür, daß diese beiden Turnschwestern unsere Vereinszeitung als wirkliches Bindeglied zu ihrer alten Heimat betrachten? Wir danken ebenso herzlich und grüßen wieder! Auch dem Turnbruder **Ziemann** sei für seine vor einiger Zeit gegebene Spende von 10 DM gedankt.

Carl Heinemann, Frankfurt a. M., allen noch in bester Erinnerung als früherer Vereinsvorsitzender, beglückwünscht unsere Handballfrauen zum Aufstieg in das „Oberhaus“ und sendet viele Grüße Die Frauen seines Frankfurter Vereins „Vorwärts“, vor drei Jahren bereits einmal Deutscher Meister, greifen als Südwestmeister wiederum nach der „Krone“. Dazu viel Glück!

Als neue $\textcircled{L}$ -Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: 1 Schüler, 2 Schülerinnen. **Sport und Spiel:** Anders Oestergaard, Hartmut Samulewicz, Horst Winkler. **Schwimmen:** Arnold Lommatzsch, Thomas Gagelbach.

Offenbacher Lederwaren

**Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit**

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112

**Im Juni haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):**

Turnabteilung

- 2. Ursula Maurischat
- 4. Ude Boss
- 11. Joachim Brümmer
- Klaus Mager
- 15. Annelies Schön
- 22. Horst Hirschfeld
- 23. Willi Brauns
- 25. Erika Tischer
- 26. Jutta Leesch

Gymnastikgruppe

- 16. Liddy Partzschefeld
- 19. Charlotte Heller
- Franziska Scheer

Sport- und Spielabteilung

- 2. Karl-Heinz Schobert
- 5. Manfred Koschnitzke
- 8. Hans Abt
- 11. Artur Singer
- 16. Ingrid Hanschmann
- 19. Roland Schünemann

- 20. Wolfgang Kleeberg
- 23. Peter Fuhrmann
- Gerhard Henschel

Schwimmabteilung

- 9. Anni Lukasek
- 10. Christa Weber
- 13. Günter Pumpow
- 14. Irmgard Pilar
- 24. Lieselotte Schilke
- 27. Ingrid Kiendler
- 29. Elke Brückmann

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Wer „DAS SCHWARZE ①“ nicht erhält, wende sich umgehend an das zuständige Postamt oder an seinen Briefträger! Anschriften - Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe: 15. Juni 1957.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

● „DAS SCHWARZE ①“ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. ●



Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren- Damen- und Kinderkleidung

Tautenzien / Ecke Nürnberger und Steglitz, Schloßstr. 123-125

Das Ziel
für alle